
ZÜRICH, SCHWEIZ, 24. SEPTEMBER 2018

ABB erhält Grossauftrag für die Übertragung von sauberer Energie in Zentralasien

ABB liefert im Rahmen eines 330 Millionen US-Dollar-Auftrages HGÜ-Stromrichterstationen. Das Projekt wird im Konsortium mit Cobra abgewickelt und soll Verbraucher in Pakistan mit sauberer Energie aus Wasserkraft versorgen

ABB wird im Rahmen eines 330 Millionen US-Dollar-Auftrages Stromrichterstationen zur Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) nach Tadschikistan und Pakistan liefern. Das von der Weltbank geförderte Projekt wird im Konsortium mit dem spanischen EPC (Engineering, Procurement, Construction)-Unternehmen Cobra abgewickelt, das für den Bau und die Installation der zugehörigen Umspannwerke verantwortlich zeichnet.

Die HGÜ-Stromrichterstationen von ABB sind Teil des CASA-1000-Projekts, das die effiziente Übertragung von erneuerbarer Energie aus Wasserkraftwerken in der Kirgisischen Republik und Tadschikistan in die 800 Kilometer entfernten Verbraucherzentren Pakistans ermöglichen soll. Die CASA-1000-Verbindung wird 1.300 Megawatt (MW) Strom mit einer Spannung von 500 Kilovolt (kV) übertragen können.

Das CASA-1000-Projekt unterstützt eine pakistanische Regierungsinitiative zur Bewältigung der steigenden Stromnachfrage und wird der Kirgisischen Republik und Tadschikistan ermöglichen, vorhandene Wasserkraftressourcen besser zu nutzen. Neben der benötigten Übertragungsinfrastruktur werden dabei auch kommerzielle und institutionelle Vereinbarungen geschaffen, die den Stromhandel zwischen den Ländern Zentral- und Südasiens erleichtern werden. Neben der Kirgisischen Republik, Pakistan und Tadschikistan ist auch Afghanistan an dem Projekt beteiligt.

"Die fortschrittliche HGÜ-Lösung von ABB wird den Verbrauchern dringend benötigten, sauberen Strom liefern und durch die Verbindung der Region eine gemeinsame Nutzung der Ressourcen ermöglichen", sagte Claudio Facchin, Präsident der Division Power Grids von ABB. "Dieses Projekt ist ein weiteres Beispiel für unser Engagement zur Integration erneuerbarer Energien und stärkt die Position von ABB als Partner der Wahl, wenn es um die Errichtung starker, intelligenter und umweltfreundlicher Stromnetze geht."

ABB war bereits vor mehr als 60 Jahren Vorreiter in der HGÜ-Technologie und hat mehr als 120 HGÜ-Projekte mit einer installierten Gesamtleistung von mehr als 130.000 MW realisiert. Das entspricht etwa der Hälfte der weltweiten installierten Basis.

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein global führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierungsprodukte, Robotik und Antriebe, industrielle Automation und Stromnetze mit Kunden in der Energieversorgung, der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor. Aufbauend auf einer über 130-jährigen Tradition der Innovation gestaltet ABB heute die Zukunft der industriellen Digitalisierung mit zwei klaren Leistungsversprechen: Strom von jedem Kraftwerk zu jedem Verbrauchspunkt zu bringen sowie Industrien vom Rohstoff bis zum Endprodukt zu automatisieren. Um zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen, verschiebt ABB als namensgebender Partner der FIA Formel E

Rennsportserie die Grenzen der Elektromobilität. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt etwa 147.000 Mitarbeiter. www.abb.com

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 24. September 2018, die Sie unter www.abb.com/news abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

—

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 65 68

Email: media.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz